



Foto: Evgeny Borisov

## THTR zeigt das Drama *Yerma* zum Abschluss des Festivals THEATER IM PAVILLON

Was brauchen wir, um glücklich zu sein? Wohlstand und Sicherheit? Ein Kind? Eine große Familie? Wofür leben wir und was gibt unserem Leben einen Sinn? Zum Abschluss des Festivals „Theater im Pavillon“ stellt sich das Theaterensemble THTR den großen Fragen des Lebens und bringt am 12. und 13. April das Stück *Yerma* von Federico García Lorca auf die Bühne des Pavillons am Bezirksamt Brackwede. Es ist die letzte Veranstaltung des Festivals THEATER IM PAVILLON, der in den vergangenen drei Wochen Schauplatz vielfältiger Performances war: Die über 500 Zuschauer wurden in Shakespeares *Titus Andronicus* Zeugen einer sich selbst zerstörenden kaiserlichen römischen Gesellschaft, lauschten gebannt den Live-Hörspielen der Theatergruppe Einimethe und ließen sich von der magischen Inszenierung der *Formatio Provisorico* verzaubern. Nun folgt mit *Yerma* ein Drama, das seit seiner Uraufführung im Jahre 1934 nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat: *Yerma*, seit zwei Jahren mit Juan verheiratet, wünscht sich nichts sehnlicher als ein Kind. Ihr Mann hat hingegen nur beruflichen Erfolg im Sinn. Als ihre beste Freundin Maria schwanger wird, entwickelt sich ihr Kinderwunsch zu einer Obsession, die vor den Augen einer bigotten und selbstgerechten Dorfgesellschaft in einer Katastrophe mündet.

Beginn der Aufführung ist am 12. und 13. April jeweils um 20:00, Einlass um 19:30. Tickets kosten 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) und lassen sich mit einer Mail an [yerma@thtr-festival.de](mailto:yerma@thtr-festival.de) reservieren. Webseite: <http://thtr-festival.de/yerma.html>